



:gemeinde
03|06²⁰26.**leben**

Evangelische
Kirchengemeinde
Remscheid

Jahreslosung 2026

„Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!“

Offenbarung 21,5

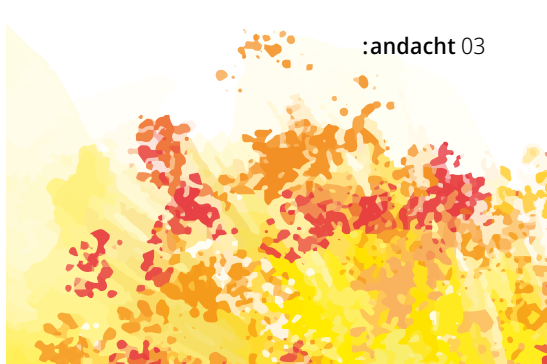
:hand in hand

Aus Vier wird Eins – Neubeginn der
Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid

:andacht



Hand in Hand



Liebe Gemeindemitglieder,

inzwischen ist es keine Ankündigung mehr, sondern gelebte Realität: Vier Remscheider Gemeinden haben einander die Hände gereicht, um gemeinsam evangelisches Leben in unserer Stadt zu gestalten. Unter das Motto „Hand in Hand“ haben wir auch unseren Gottesdienst zur Gründungsfeier im Januar gestellt. Dabei wurde uns bewusst, dass unsere Hände unglaublich viel können: Sie begrüßen, helfen, trösten und gestalten. Hände können sogar sprechen. Ob geöffnet oder zur Faust geballt, ruhig ineinandergelagert oder hektisch bewegt – unsere Hände erzählen Geschichten. Die offene Hand lädt ein. Die abwehrende Hand hält auf Abstand.

Und wenn wir die Hände falten, dann sind wir ganz bei uns. Beten wir mit geöffneten Händen, zeigen wir, dass das Wichtigste im Leben nicht aus eigener Kraft entsteht, sondern uns geschenkt wird: Freundschaft, Gemeinschaft, Liebe, Vergebung.

In der Bibel sind Hände immer wieder ein starkes Symbol. Sie zeigen, wie Gott Menschen begegnet und mit ihnen eine Beziehung aufbaut. Seine Hand schützt, hält und schenkt Geborgenheit. Sie ist stark,

verlässlich und gibt Freiheit, damit wir unser Leben entfalten können.

Vor allem aber hat Gott versprochen: „Ich halte dich bei der Hand und behüte dich.“ (Jesaja 42,6)

Vor 2000 Jahren hat Jesus genau das gelebt. Mit seinen Händen hat er gesegnet, geheilt und Menschen neue Wege eröffnet. Er hat sie gestärkt, anzupacken, zu helfen und Ängste zu überwinden. Auch heute dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid seine Hand reicht – auf all unseren Wegen und in allen Veränderungen.

Mit dieser Gewissheit können wir hoffnungsvoll Zukunft gestalten. Gottes Hand ist unsere Zuversicht. So heißt es auch in einem Text von Hugo Specht: „Im Frieden geborgen, vom Kampf umtost, in deinen Händen, Herr, bin ich getrost.“

Diese Zuversicht wünsche ich uns allen – und freue mich, mit Ihnen und Euch gemeinsam unsere Gemeinde zu gestalten: Hand in Hand.

Martin Rogalla, Pfarrer



S.64

Alles rund
um Ostern

S.22 – 23
S.40 – 41

Gottesdienst-
übersicht



S.08 – 10

:neuigkeiten

Ausgabe 01/2026

:inhalt



S.14 – 15

Pfarrerin Greta Wolske

S.52 – 60

:rückblick





: auf einen Blick

:anfang

Andacht, Inhalt, Editorial 2 – 7

:abschiedeUte Heinrich 18
Uwe Grund 19**:beginn**Jugendleiter Aaron Elias Kuhnert 16
PfarrerIn Dr. Stefanie Bluth 17**:feste.feiern**Einführung Greta Wolske 14 – 15
Gründungsfeier 11 – 13**:gemeinde.aktiv (save the date)**EvergreensAbend 46, 47
Kindersommerferienprogramm

Sommerkonzerte

Seniorenfreizeit

:gemeinde.infoGemeindeinformation 1. Teil 27 – 38
Neuigkeiten – BVA 8 – 10**:gottesdienste**Andachten 24 – 26
Gottesdienstplan 22 – 23, 40 – 41
Kirchencafé 39
Ostern 64
Pfingsten 40
Themengottesdienste 24 – 26**:impressum**

Redaktionsschluss 63

:jubiläen25 Jahre Gospel Train 20 – 21, 42
20 Jahre Kleiderstube 21**:kasualien**Taufen 61
Trauungen 61
Bestattungen 61 – 63**:kirche.kunst.kultur**Fastengruppe 42
Kindermusical 42
Wein & Käse 43
Weltgebetstag 24, 43**:mitmachen**Chorprojekt Karfreitag 44
Flohmärkte für Kindersachen 44, 45
Kinderbibeltage 45
KinderKirchenMorgen 45
Oster-Ferienprogramm 44
Pfingsttrödel 43
Singen am Morgen 44**:ökumene**Inkululeko 50 – 51
Kapstadt 48 – 49**:rückblick**KlangLichter 54
Mitarbeitenden-Presbyter-Advent 58
Kinderbibeltag an Nikolaus 60
One Day Choir 59
Seniorenadventsfeier 53
St. Martin 52
Teamfortbildung 60
Alleinstehenden Weihnachtsfeier 55
Heiligabend 56 – 57

S.11 – 13

Gründungsfeier**Veranstaltungen
zum Mitmachen
und Genießen.**

S.42 – 43

:mitmachen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Unsere Evangelische Kirchengemeinde Remscheid ist nun 2 Monate alt und die ersten gemeinsamen (Schritte) Wochen haben wir hinter uns. In dieser Zeit ist bereits sehr viel geschehen, Verabschiedungen, musikalische Ereignisse und ganz wichtig unsere Gründungsfeier – und dieser neue Gemeindebrief.

Dieser Gemeindebrief, der erste unserer Gemeinde, stellt sich für uns alle in einem neuen „Outfit“ dar. Denn er sollte anders sein, fröhlich und übersichtlich und trotzdem informativ. Auch sollten sich alle mit ihren Belangen wiederfinden. Es war nicht nur spannend, sondern für alle wohl herausfordernd, diesen Gemeindebrief neu zu denken und zu entwickeln zusammen mit unserer Agentur SGP. Danke dafür und für die Geduld!

Ob es uns bei diesem ersten Gemeindebrief bereits gelungen ist, das können Sie uns gerne mitteilen. Was haben Sie für Wünsche, Kritikpunkte und vielleicht auch etwas Positives? Bitte senden Sie gerne Ihre Gedanken einfach an unsere Redaktions-E-Mail-Adresse redaktion@ev-rs.de.

Nun zu unseren Überlegungen zu diesem Gemeindebrief. Er hat auch einen neuen Namen und ist ganz einfach – „:gemeinde. leben“. Uns hat diese Schreibweise inspiriert, was ist eigentlich Gemeindeleben? Das Leben in der Gemeinde, wir leben in der Gemeinde, lebend(ig)e Gemeinde, das Leben mit der Gemeinde, was ist Leben, was ist Gemeinde – kleine Wortspiele, aber es führt immer zu kleinen Veränderungen in der Bedeutung. So haben wir auch überlegt, dieses Jahr unter das Motto „Hand in Hand“ zu stellen, denn Gemeinde und Leben gehen Hand in Hand. Hierzu empfehlen wir Ihnen die Andacht zu lesen.

Das Leben in unserer Gemeinde werden wir weiterhin in Berichten, Ankündigungen, themenorientierten Diskursen, Infos aus dem Bevollmächtigtenausschuss (BVA), unseren verschiedenen (regulären und Themen-) Gottesdiensten und den lebensbegleitenden Kasualien (Taufen, Trauungen und Bestattungen) darstellen. All dies ist in Themenblöcken zusammengefasst. Den Überblick erhalten Sie im Inhaltsverzeichnis.

Da wir bei unserer großen Gemeinde sehr viele Beiträge haben und dankenswerterweise immer auch erhalten werden, können wir nicht alles in den Gemeindebrief bringen. Deshalb werden wir immer wieder über QR-Codes auf die Homepage verweisen, wo sie ausführliche Texte und mehr Bilder finden werden. Außerdem erscheint der Gemeindebrief ab jetzt in einem Vier-Monats-Rhythmus. Das bedeutet, dieser Aktuelle läuft von März bis Juni, der 2. von Juli bis Oktober und der 3. von November bis Februar.

Wichtig: Sie finden in diesen ersten drei Ausgaben im Mittelteil eine Auflistung, was für uns in unserer Gemeinde wichtig ist. (Dies wird später in einer Informationsbrochure **:gemeinde.info** zusammengefasst sein.) In dieser 1. Ausgabe werden das Seelsorgeteam, die Mitglieder des BVA, unsere kirchlichen Begegnungsstätten sowie Hausleitungen, Hausmeister und Küster und Küsterin vorgestellt. Im 2. Gemeindebrief werden es u.a. unsere Kindertagesstätten sein. Deshalb bewahren Sie diese Gemeindebriefe – **zumindest den Innenteil** – auf.

Leider können wir – wie bereits angekündigt – aus Platzgründen die Geburtstage nicht mehr wie gewohnt unterbringen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Durchstöbern und Lesen. Und wir sind dankbar über Anregungen und Rückmeldungen unter unserer oben genannten E-Mail-Adresse.

Michael Galle und Kerstin Ruf
vom Redaktionsteam

:editorial

Gemeindebrief-Austrägerinnen und -Austräger, -Verteiler und -Verteilerinnen

Die Erstellung eines Gemeindebriefes ist nicht das Wichtigste, sondern er sollte auch gelesen werden und dazu muss er zu den einzelnen Gemeindegliedern gelangen. Denn was nützt es, wenn er nicht gelesen wird – oder?

Deshalb zuallererst einmal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all diejenigen, die bisher treu und zuverlässig – teilweise über Jahrzehnte den Gemeindebrief verteilt haben. Danke!

Viele von Ihnen haben uns bereits mitgeteilt, dass sie auch weiterhin in ihren Straßenzügen verteilen würden. Auch hierfür unser herzliches Dankeschön. Denn in dieser Übergangsphase darf sich so manches langsam

zurechtrucken. Wir behalten erstmal die Ihnen bekannten Abläufe zum Verteilen bei – soweit es uns möglich ist.

Jedoch mussten bereits einige aus den verschiedensten Gründen ihr Verteilamt niederlegen bzw. müssen dies nach dem Austragen dieses Gemeindebriefes tun. Für Sie alle Gottes Segen auf Ihrem weiteren Weg, DANKE und bleiben Sie behütet.

So haben wir doch eine Bitte an Sie alle: Wenn Sie jemanden kennen, der gerne (3x im Jahr) an der frischen Luft ist und dies mit einem ehrenamtlichen Verteilamt verbinden möchte / könnte, dann empfehlen Sie uns.

Melden Sie sich unter redaktion@ev-rs.de, wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.



:neugigkeiten

Neues aus dem Bevollmächtigten-Ausschuss (BVA)

Nachdem Anfang Dezember 2025 die Mitglieder des BVAs (s. S. 31–33 im Innenteil) unserer Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid vom Kreissynodalvorstand (KSV) berufen wurden, trafen sich die Mitglieder zu einem informellen Vorgespräch im Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche. Die Sitzung wurde von den beiden Vorsitzenden Herrn Pfarrer Mersmann und Herrn Bublies eröffnet und begann wie gewohnt mit einer Andacht.

Zu Beginn der Sitzung stellten sich die Mitglieder des Ausschusses vor. Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, die Interimsleitung der neuen Kirchengemeinde verantwortungsvoll wahrzunehmen und die Voraussetzungen für die zukünftige Gemeindeleitung zu schaffen.

Für die erste reguläre Auftakt-Sitzung im Januar 2026 (der BVA ist ja erst ab 01.01.2026 offiziell im Amt) wurden organisatorische und strategische Fragen geklärt. Hierzu gehörten neben der zukünftigen Arbeitsweise und Terminplanung, die Festlegung erster inhaltlicher Schwerpunkte. Ein besonderer Fokus der Arbeit liegt auf der Vernetzung innerhalb der neuen Gemeinde.

Um dabei agil und handlungsfähig zu bleiben, sollen Unterarbeitsgruppen innerhalb des BVAs gebildet werden. Diese sollen bedarfsorientiert, themenbezogen und projektartig arbeiten, um aktuelle Anliegen gezielt aufgreifen zu können.

Wie bei den zukünftigen Gottesdiensten sollen auch die kommenden Treffen an wechselnden Orten in den verschiedenen Gotteshäusern der neuen Gemeinde stattfinden, um Gemeinschaft vor Ort erlebbar zu machen, Begegnung an unterschiedlichen Orten zu ermöglichen und so die Vielfalt der Gemeinde sicht- und spürbar werden zu lassen.

Auch erste inhaltliche Schwerpunkte wurden angesprochen, darunter die Ausgestaltung der zukünftigen Ausschüsse. Diese befindet sich derzeit im Aufbau; sie soll weiterentwickelt und an die veränderten Rahmenbedingungen der neu entstehenden Gemeinde angepasst werden. Menschen, die bereits in Ausschüssen tätig sind, werden im neuen Jahr natürlich weiterhin Teil der Ausschüsse sein, sofern sich nicht andere oder zusätzliche Aufgabenfelder ergeben, in denen sie sich neu oder anders einbringen möchten.



Foto: Kerstin Ruf

Mit diesen umfangreichen Vorarbeiten konnte die erste Sitzung am 08. Januar 2026 mit folgenden Schwerpunkten starten:

Wir werden keine zusätzliche Presbyteriums-Wahl im Jahr 2027 ansetzen, sondern sie gemeinsam mit allen anderen Gemeinden regulär im Frühjahr 2028 durchführen. Damit gewinnen wir sehr viel Zeit für die Bearbeitung wichtiger Aufgaben und Themen unserer Gemeinde.

Die für die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde wichtigen Ämter wurden besetzt:

- Vorsitzender BVA** (Pfr. Axel Mersmann)
- stellv. Vorsitzender BVA** (Jens Bublies)
- Finanzkirchmeister** (Karsten Bures)
- stellv. Finanzkirchmeister** (Michael Galle)
- Baukirchmeister** (Herbert Wolf-Eichbaum)
- stellv. Baukirchmeister** (Lutz Jorzyk)

Folgende Ausschüsse wurden gebildet

(Vorsitz in Klammern):

- **Ausschuss für Theologie, Musik/Kultur und Diakonie** (Pfr. Martin Rogalla)
- **Ausschuss für Finanzen** (Karsten Bures)
- **Ausschuss für Bau** (Herbert Wolf-Eichbaum)
- **Ausschuss für Friedhöfe** (Pfr. Jens Eichner)
- **Ausschuss für Personal** (Klaus-Peter Jäger)

- **Ausschuss für Jugend und Familien**

(Pfrin. Greta Wolske)

- **Ausschuss für Kindertageseinrichtungen**

(Bernhard Rautzenberg)

- **Ausschuss für Struktur- und Organisationsentwicklung** (Pfr. Axel Mersmann)

Die Abgeordneten für die Kreissynode wurden gewählt und die Abgesandten zur EAK (Evangelische Alten- und Krankenhilfe Remscheid) benannt.

Der Haushalt 2026 (gemeinsam im letzten Jahr von den ehemaligen Einzelgemeinden) wurde abschließend diskutiert und beschlossen.

Weitere Berichte zu den BVA-Sitzungen werden kontinuierlich folgen.

Der BVA lädt alle Gemeindemitglieder herzlich ein, sich mit ihren Ideen, Gaben und ihrem Engagement in die zukünftigen Ausschüsse einzubringen, denn unser Gemeinleben lebt von der Vielfalt der Menschen, die es tragen – wir freuen uns über jede Form der Beteiligung und auf ein gemeinsames Bauen an einer lebendigen evangelischen Gemeinde.

Kontaktieren Sie gerne uns, die Mitglieder des BVAs, oder per Mail an:

redaktion@ev-rs.de

Mit Zuversicht, Mut und Hoffnung wollen wir in das erste Fusionsjahr gehen. Unser Glaube trägt uns dabei, nicht nur das Bestehende zu verwalten oder Defizite zu bearbeiten, sondern gemeinsam etwas zu bewegen und zu gestalten. Die Herausforderungen der entstehenden, vereinten Gemeinde sind zugleich Chancen: Altes kann anders gedacht, Ideen verwirklicht und das

Gemeindeleben aktiv gestaltet werden. Wir sind eingeladen, diese Aufgabe mit Engagement, Kreativität und Vertrauen in Gottes Führung anzupacken, um eine lebendige, zusammengeführte Gemeinde zu gestalten, die Raum für Begegnung, Gemeinschaft und neue Wege eröffnet.

Die Auflistung unseres BVAs finden Sie im Mittelteil dieses Gemeindebriefes, dem „Einleger“ auf den Seiten 31 und 33. Ebenso finden sie dort auch die Erläuterung zum BVA – Was ist das.

Saskia Niebch und Michael Galle



Mitglied im Bevollmächtigten-Ausschuss (BVA)

Wie Sie, liebe Gemeindeglieder, in der Liste der Mitglieder des BVAs erkennen werden, dürften es Ihnen bekannte Gesichter sein, da sich der BVA ja aus den Presbytern und Presbyterinnen der ehemaligen Gemeinden zusammensetzt.

Ein Mitglied wird Ihnen allen jedoch unbekannt sein und stellt sich deshalb selbst vor:

Mein Name ist Jens Bublies, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich wohne in Wuppertal-Ronsdorf, damit ist eine gewisse Nähe zu Remscheid vorhanden. Geboren wurde ich in Westfalen, aufgewachsen bin ich in Niedersachsen und nun lebe ich im Rheinland, genauer im Bergischen Teil des Rheinlandes.

Durch den Kreissynodalvorstand bin ich in der Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden in den BVA berufen worden. Hauptberuflich arbeite ich bei der evangelischen Kirche als Verbandsgeschäftsführer des auch für Remscheid zuständigen Verwaltungsverbandes. Viele Jahre habe ich im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit in Leitungsgremien unserer Kirche mitgewirkt.

Durch meine Mitarbeit im BVA möchte ich begonnene Arbeit des Zusammenwachsens der Gemeinde unterstützen und meine Erfahrungen aus der systemischen Organisationsberatung einbringen. „Evangelisch in Remscheid“ soll für die Menschen in und um Remscheid herum weiterhin Bestandteil des Stadtlebens sein und bleiben können.

Neu verbunden – Vier werden Eins

Rund 300 Gäste feiern die Neugründung der Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid

Mit einem feierlichen Gottesdienst hat die Evangelische Kirchengemeinde Remscheid am 25. Januar 2026 ihre Neugründung öffentlich gefeiert.

In der Stadtkirche Remscheid wurde deutlich: Dieser Zusammenschluss ist getragen von Dankbarkeit, Zuversicht und dem Vertrauen darauf, dass Gott mitgeht – auch auf neuen Wegen.

Die neue Gemeinde ist bereits seit dem 1. Januar 2026 Wirklichkeit. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Adolf-Clarenbach-, Auferstehungs-, Christus- und Stadtkirchengemeinde hervorgegangen und steht für Zusammenarbeit, Stärkung und Zukunftsfähigkeit im Evangelischen Kirchenkreis Lennep.

Gottesdienst zur Gründungsfeier: gemeinsam auf dem Weg

Der Gottesdienst unter dem Motto: „Hand in Hand“ machte den geistlichen Kern der Neugründung sichtbar: gemeinsam auf dem Weg, unter Gottes Segen und mit offenem Blick in die Zukunft. In seinen Begrüßungsworten sprach Pfarrer Martin Rogalla davon, Hand in Hand zu gehen. Pfarrerin Sonja Spinner-Feistauer und Pfarrer Jens Eichner dachten u.a. darüber nach, wozu Hände nützlich und hilfreich sind, wie z. B. der Welt die Hand zu reichen.

Dies wurde durch die pantomimische Darstellung von Annedore Wirth untermauert.

Die musikalische Gestaltung übernahmen die Band unter Leitung von Christoph Spengler sowie Sylvia Tarhan an der Orgel.

Ein besonderer Moment war die Entpflichtung der Mitglieder der bisherigen Presbyterien, die mit der Neugründung aus ihrem Amt ausschieden, durch Pfarrerin Ursula Buchkremer und Pfarrer Jens Eichner. Ihnen galt der ausdrückliche Dank für die unzähligen Stunden, in denen sie ihren Gemeinden Kraft, Zeit und Begabung geschenkt haben.

Im Anschluss an den Festgottesdienst fand der Empfang statt. Viele der Gottesdienstbesuchenden nahmen die herzliche Einladung an und strömten in den Vaßbendersaal, um dort weiter miteinander zu feiern bei Sekt, angeregten Gesprächen, einer wärmenden Suppe und vielen selbstgebackenen Kuchen. Pfarrer Axel Mersmann führte mit launigen Worten durch das Programm. Es gab Dankesworte für das Team und Grußworte aus Stadt und Kirche.



Foto: Katrin Volk

Oberbürgermeister Sven Wolf, selbst ehemaliger Presbyter der Auferstehungs-Kirchengemeinde, würdigte die Neugründung als „Großraum des Respekts“ und betonte die Bedeutung eines gemeinsamen Fundaments für Kirche und Stadtgesellschaft.

Der Stadtdechant Monsignore Thomas Kaster überbrachte die Grüße der katholischen Brüder und Schwestern und sprach der Gemeinde Gottes Segen für die kommenden Veränderungen zu.

Bezirksbürgermeister Jörg-Dieter Krause unterstrich die Bedeutung der Kirche für das städtische Leben: „Unsere Stadt braucht eine starke Kirche.“

Die Superintendentin Pfarrerin Annette Cersovsky hatte neben der Urkunde von der Landeskirche auch ein besonderes Geschenk mitgebracht. Bezugnehmend auf den Prediger aus dem Ersten Testament ermutigte sie damit die neue Gemeinde, den Weg der Neugründung bewusst weiterzugehen – mit Mut zum Voranschreiten und der Geduld, dort zu verweilen, wo Zeit zum Zusammenwachsen nötig ist:

„...ein Kletterseil mitgebracht. Sein Verkaufsname ist Programm, „Himmelsstürmer“. Es hat Trittsteine für den Halt und eine feste Aufhängung. Es ist dafür gemacht Höhenmeter zu überwinden, Hindernisse hinter sich zu lassen und – wie der Name schon sagt – dem Himmel ein Stück näher zu kommen. ...

Das Kletterseil besteht aus vielen einzelnen Fäden. ... für Menschen, für die ehemaligen Gemeinden, für ihre Geschichte und ihre Gaben. ... Und einer dieser Fäden ist Gott selbst. ... So werden aus vier Gemeinden mehr als eine Zweckgemeinschaft: eine Verbindung, die tragen kann, weil Gott selbst darin verwoben ist – wenn wir ihn lassen. ...

Die Trittsteine stehen symbolisch für die Erfolge, ...das Weitergehen nach einem gelungenen Schritt und das Verweilen dort, wo Geduld nötig ist. ...

Die Aufhängung ... Vertrauen braucht einen verlässlichen Grund. ... Gott ist der Grund, der bleibt, wenn Wege unübersichtlich werden. Er ist nicht nur Halt für einzelne Schritte, sondern der Bezugspunkt für alles, was wir wagen. An ihm hängt diese neue Gemeinde.“



Foto: Katrin Volk



Dann überreichte die Superintendentin Pfarrer Axel Mersmann die mitgebrachte Urkunde über die Neubildung der Ev. Kirchengemeinde Remscheid, die er sogleich allen Gästen im Vaßbendersaal zeigte.

Im Verlauf des Nachmittags wurde der Bevollmächtigten-Ausschuss (BVA) namentlich vorgestellt. So konnte sich die Gemeinde ein Bild von ihrem Leitungsgremium machen. Nebenbei konnten die Gäste Wünsche auf Hände schreiben und sich in einem Gästebuch eintragen.

Den Abschluss vor dem Abendsegen gab das Kabarett Duo Camillo. Diese haben mit ihren kabarettistischen Gesangeinlagen gefühlt unserer neuen Gemeinde „aufs Maul“ geschaut. Es gab Nachdenkliches, Humorvolles, viel zum Mitklatschen und Mitsingen. Der Höhepunkt war jedoch, dass aus zugerufenen Wörtern, wie sich das Publikum seine neue Evangelische Kirchengemeinde Remscheid vorstellt, aus dem Stegreif ein sinnhaftes Lied entstand.

So war ein reicher Tag mit viel Fröhlichkeit zu Ende gegangen.

Katrin Volk und Kerstin Ruf



Foto: Kerstin Ruf



Foto: Katrin Volk



Hier finden Sie das Stegreiflied auf unserem YouTube-Kanal. Mit freundlicher Genehmigung von Duo Camillo.

Einführung von Pfarrerin Greta Wolske in der Ev. Pauluskirche am Hasten



Foto: Dominik Glaus

Unter dem Leitspruch aus Lukas 11,9 –

**„Ich sage euch: Bittet und es wird euch
gegeben! Suchet und ihr werdet finden!
Klopft an und es wird euch aufgemacht!“**

– wurde am Sonntag, dem 8. Februar 2026, in der Evangelischen Pauluskirche am Hasten Pfarrerin Greta Wolske feierlich in ihre Pfarrstelle eingeführt.

Der festliche Gottesdienst war geprägt von einer lebendigen und zugleich andächtigen Atmosphäre. Musikalisch wurde die Gemeinde eindrucksvoll begleitet von Sylvia Tarhan und ihrer Tochter Natalie Turunc an Orgel und Klavier sowie der Gesangsgruppe Gospel Train unter der Leitung von Frau Christiane Beilborn, die mit ihren Beiträgen den Gottesdienst bereicherten und viele Herzen berührten. Die Einführung nahm Superintendentin Pfarrerin Annette Cersovsky mit den Assistierenden Diakonin Marion Kruse und Pfarrer Axel Mersmann vor. In ihrer Ansprache ging sie sowohl auf den biblischen Leitspruch als auch auf den gemeinsamen Weg von Gemeinde und Pfarrerin ein und stellte in der folgenden Einführung dann Frau Pfarrerin Wolskes Dienst unter Gottes Wort und Verheißung. Ein besonderer Moment des Gottesdienstes waren die Voten

aus dem BVA. Mit ausgewählten Bibelworten brachten Vertreterinnen und Vertreter ihre Unterstützung, ihren Zuspruch und ihre Segenswünsche zum Ausdruck.

Den weiteren Verlauf des Gottesdienstes gestaltete Pfarrerin Wolske selbst. In ihrer Predigt führte sie die Gemeinde anhand des Wortes Gottes aus dem Buch des Propheten Ezechiel (Kapitel 2) durch den Gottesdienst. Der Predigttext sprach vom Auftrag, von Ermutigung und von Gottes Beistand im Dienst an den Menschen. Im Anschluss an den Gottesdienst war von Pfarrerin Greta Wolske zu einem Empfang eingeladen. Dort richtete auch der Oberbürgermeister der Stadt, Herr Sven Wolf, ein Grußwort an die Anwesenden. Er würdigte die Bedeutung der kirchlichen Arbeit für das gesellschaftliche Leben der Stadt und wünschte Pfarrerin Wolske Gottes Segen für ihr Wirken in der Gemeinde. Weitere Gratulanten folgten. So war dieser Sonntag ein Tag, der getragen wurde von Musik, Gebet und der spürbaren Freude auf den gemeinsamen Weg mit Pfarrerin Greta Wolske.

Gottes Segen für dich, liebe Greta!

Saskia Niebsch



Foto: Dominik Glaus

Wir freuen uns

Ein Mensch mit Herz, fröhlich, intelligent, voll Ideen und Energie. Ein Mensch, der auf Menschen zugeht, ihnen zu hört und mit ihnen Spaß haben möchte. Ein Mensch voller Tatendrang, der weiß, was er möchte und Leben in die Gemeinde bringt. Ein Mensch, mit dem wir lachen, weinen und Freude teilen können. Impulsiv, nachdenklich und ständig in Bewegung ist. Sie ist ideenreich und motiviert Neues auszuprobieren. So wurde Pfarrerin Greta Wolske heute bei ihrer Einführung ins Pfarramt beschrieben. Greta Wolske ist für uns kein fremdes Gesicht. Die Kinder und Jugendliche kennen sie aus der Schatzkiste, dem Ferienprogramm, Schul- und Space- Gottesdienste und dem Konfirmanden-Unterricht. Viele Taufen und Trauungen liegen hinter und vor ihr. Im Gottesdienst, im Gesprächskreis teilt sie ihre Gedanken, ihren Glauben mit uns.

In der Trauerarbeit schenkt sie Trost. Für uns als Gemeinde ist es fremd und neu eine große Gemeinde zu sein, aber Greta Wolske zeigt uns, wie schön und wichtig eine Vernetzung ist. Sie macht Mut zum Zusammenwachsen der einzelnen Gemeinden und erinnert daran, dass Zusammenhalt, aufeinander zugehen und ein miteinander wichtig sind. Viele liebe Worte wurden heute an Greta Wolske gerichtet, die sie bescheiden annahm. Gemeinsam saßen wir zusammen und haben diesen besonderen Tag gefeiert. Viel Dankbarkeit war spürbar, Greta Wolske in unserer Gemeinde haben zu dürfen. Wir wünschen Greta Wolske weiterhin viel Kraft und Energie und Gottes reichen Segen. Schön, dass Du da bist!

Marion Kruse



Foto: Kerstin Ruf



:gemeinde

Herzlich willkommen Aaron Elias Kuhnert

Vielleicht haben Sie ihn ja bereits kennengelernt. Falls Sie seit Anfang Oktober in einem unserer Gottesdienste waren und/oder Ihre Kinder oder Enkel zu Ferienprogrammen oder unseren Jugendgruppen im Südbezirk gebracht haben, standen die Chancen dafür ziemlich gut, denn Aaron Kuhnert bereichert seit dem 1. Oktober nicht nur unser Team Jugendarbeit, sondern ist beinahe überall präsent. Sie erkennen ihn an seinem strahlenden Lächeln.

Aaron Elias Kuhnert kommt von der Bonner „Schälsick“, genauer aus Niederkassel, hat die Ausbildung zum Erzieher erfolgreich absolviert und ist 21 Jahre alt.

Mehr zu ihm erfahren Sie in einem Interview in unserem nächsten Gemeindebrief – oder schon früher auf unserer Homepage, dann von ihm selbst mit Hinweisen auf seine Vorhaben.

Axel Mersmann



Sozialberatungszentrum
SoVD Bergisches Land
Winkelstr. 3
42853 Remscheid

Tel.: 02191/27732
EMail: remscheid@sovd-nrw.de



sovd-bergischesland.de

„Wir für Sie, bei Bürokratie!“



Der SoVD ist einer der größten Sozialverbände in Deutschland. Er vertritt die sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder, tritt für Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein und bekämpft das Fortschreiten des Sozialabbaus.

Unser Verband unterstützt und berät Sie, anwaltlich, bei Anträgen und Problemen mit Behörden. Bspw. bei Rente, Krankenkasse, JobCenter, Sozialamt.

Wir stellen Sozialrichter und engagieren uns, über den Bundesverband, politisch. Wir entsenden Vertreter in die Beiräte der Städte und des Landes NRW.



Pfarrerin
Dr. Stefanie Bluth

Liebe Schwestern und Brüder,

mit großer Freude blicke ich auf meinen Dienst in der neu gebildeten Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid, in der ich in diesem Jahr tätig sein werde. Es sind besondere Zeiten, in denen ich in dieses neue Team stoßen darf. Denn Umbrüche bedeuten gleichzeitig auch neue Chancen, zu gestalten. Darauf bin ich sehr gespannt. Am liebsten feiere ich Gottesdienste zu unterschiedlichen Anlässen und wünsche mir, dass wir gemeinsam ein gastfreundliches und relevantes Angebot in unserer Stadt auf die Beine stellen können. Als Seelsorgerin bin ich fest davon überzeugt, dass unser Glaube gerade in den schwachen und schmerzhaftesten Momenten unseres Lebens Trost und Hilfe ist.

Im Laufe meines Werdegangs habe ich schon einige Ausbildungen genossen und unterschiedliche Berufe ausgeübt. Nach dem Abitur am Gertrud-Bäumer-Gymnasium habe ich erst einmal Sozialwissenschaften studiert und in Politikwissenschaften promoviert. Es folgten Tätigkeiten in der Wissenschaft und auch bei den Vereinten Nationen

in Genf. Irgendwann hat es mich und meinen Sohn Noah wieder nach Hause gezogen, wo ich dann das Studium der Evangelischen Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal und der Ruhr-Uni Bochum angeschlossen habe. Wirklich dankbar bin ich für die Ausbildung, die ich während meines Vikariates in der Evangelischen Kirchengemeinde Solingen-Dorp erhalten habe, danach folgte ein Auslandsvikariat in Istanbul in der Türkei und dann wieder Probendienst in Solingen.

Ich würde mich als äußerst heimatverbunden und gleichzeitig sehr an der Welt interessiert beschreiben. Bis Oktober 2025 war ich Mitglied des Remscheider Stadtrates und in den letzten fünf Jahren auch Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses. Wenn ich nicht im Dienst bin, verreise ich am liebsten. Lebensperspektivisch möchte ich jedes Land der Welt gesehen haben. Da ich aber ‚erst‘ 48 Länder besucht habe, bleibt da noch viel zu erkunden. Jetzt freue ich mich aber erstmal darauf, Sie und die Gemeindeglieder in Remscheid kennenzulernen.

Ihre Pfarrerin Dr. Stefanie Bluth

:abschied

Abschied von Ute Heinrich

Oft habe ich mich mit Ute Heinrich über den Tag ihrer Verabschiedung unterhalten und plötzlich war er da. Viele Kollegen und Kolleginnen aus der Verwaltung, Theologen und Theologinnen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Gemeinde kamen zum Gottesdienst in die Stadtkirche, um Abschied zuzunehmen.

Ein kleiner Rückblick zeigte uns noch einmal, wie vielseitig ihre Arbeit war, welche Mühe sie sich gab und wie gut so manches Gespräch mit ihr tat. Ihre Hilfsbereitschaft war für viele eine große Bereicherung. Nach dem Gottesdienst gingen wir gemeinsam ins Gemeindehaus. Dort waren die

Tische mit viel Liebe eingedeckt worden und luden zum geselligen Beisammensein ein. Nachdem Ute Heinrich ein paar liebevolle Worte an ihre Gäste sprach, wurde die Zeit mit persönlichen Worten, Umarmungen, Geschenken und Erinnerungen gefüllt. Mit einem lachendem, aber auch weinenden Auge nahmen wir Abschied. Wir werden Ute Heinrich vermissen und wünschen ihr Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Marion Kruse



Foto: Martin Rogalla

Weitere Bilder und Beiträge zu verschiedenen Ereignissen unserer Gemeinde finden Sie hier:

evangelisch-in-remscheid.de





Verabschiedung Uwe Grund

Am Sonntag, dem 11. Januar 2026 wurde Diakon Uwe Grund in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Nach rund 40 Jahren durfte der Diakon und Jugendleiter seinen Rucksack packen und sich auf einen weiteren Lebensabschnittsweg machen. Pfarrer Axel Mersmann war ihm dabei behilflich und holte allerlei nützliche Dinge aus dem mitgebrachten Wanderrucksack, die Uwe Grund auf seinem Weg begleiten können.

Anschließend konnten sich die Gäste noch bei einem Teller Suppe persönlich von Uwe verabschieden. In seinen vielen Dienstjahren begleitete Uwe etliche Kinder, Jugendliche

und Familien auf ihren Lebenswegen. Eine Gruppe ehemaliger Jugendlicher hatte sich an diesem Tag etwas Besonderes ausgedacht und ein persönliches Gedicht verfasst. Dieses durfte Uwe im Anschluss eingerahmt mit nach Hause nehmen.

Rundum war es ein schöner, feierlicher Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein. Die Abschlussworte übernahm schließlich Uwe Grund. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen Gästen und betonte, dass er auch in Zukunft immer wieder vorbeischaun werde.

Laura Lopes da Silva





25 Jahre Gospel Train

Am 10. Januar 2001 haben wir uns zum ersten Mal getroffen.

Unsicher, aber auch neugierig bin ich an diesem Abend ins Gemeindehaus (Büchelstr.) gegangen. Wie lange hatte ich schon nicht mehr gesungen, geschweige denn in Noten geschaut. Erste Erleichterung, ich war nicht allein. Freudig wurde ich von Frau Beilborn begrüßt, die von ihrem Pop-Piano-Lehrer, Christoph Spengler, ermutigt worden war, in der Kirchengemeinde RS-Hasten, in der sie damals den Kirchenchor leitete, auch einen Gospelchor aufzumachen.

Wir Mutigen der ersten Stunde machten uns einander bekannt, und dann ging es auch schon los. „I like the flowers“ war das erste Lied, was wir geübt haben. Ein Kanon, der uns noch lange begleiten sollte und noch heute ein Symbol des Anfangs ist.

Es entwickelte sich in den ersten Jahren eine Gruppe von ca. 15 Personen, die sich mutig daran machten, das Besondere der Gospelmusik zu erarbeiten und zu lernen. Und es war und ist harte Arbeit, auch wenn es Frau Beilborn immer wieder gelang – was sich bis heute nicht geändert hat – uns die Freude und Leichtigkeit des Singens zu erhalten.

Die ersten Auftritte in der Gemeinde waren – na ja, wie das so ist beim ersten Mal – verbunden mit einem Puls von 150, kalten Händen und Schweißperlen auf der Stirn. Als wir aber spürten, dass unsere Musik gerne gehört wurde, war es schon eine Erleichterung. In der Folge nutzte Frau Beilborn viele Gelegenheiten, um mit uns aufzutreten: Gottesdienste, auch in anderen Gemeinden des Bergischen Landes, Straßenfeste, Geburtstage, Hochzeiten, Chorfestivals und bei einer Friedensdemonstration. Eigene Konzerte haben wir auf die Beine gestellt, auch auswärts.

Workshops mit professionellen Stimmbildnerinnen und Chorwochenenden – zuletzt beim Vocal Day im Mai 2025 in Leer – haben dazu beigetragen, dass unsere gesanglichen Fähigkeiten und unsere Gemeinschaft wachsen konnten. So wurden mit der Zeit auch A-Cappella-Stücke möglich sowie solistische Einlagen. All dies trug dazu bei, dass der Gospel Train mächtig Fahrt aufnahm und mit viel Dampf in die Zukunft fuhr und fährt. Natürlich unterliegen wir wie jede Gemeinschaft einer gewissen Fluktuation, haben aber eine breite Basis, die auch Neuzugänge gerne und in kurzer Zeit integrieren kann. Auf jeden Fall ist Gospelmusik keine Generationenfrage. Sängerinnen und Sänger jeden Alters fühlen sich bei uns wohl.

:jubiläum

Die gemeinsame Arbeit in den 25 Jahren hat zu einer Gemeinschaft geführt, in der ich mich musikalisch und menschlich sehr wohl fühle. Dabei zeichnet unsere Leiterin Frau Beilborn, unsere Christiane, eine geschickte Hand aus, mit der sie uns zielstrebig an musikalisch neue Ufer führt, aber uns auch Zeit lässt, für den ein oder anderen Schnack zwischendurch. Nun ja, manchmal gibt es eben viel zu erzählen.

Wie gesagt, 25 Jahre gibt es uns jetzt – den Gospel Train, und wir stehen voll unter Dampf. 25 Jahre, das ist nach heutigen Maßstäben eine Ewigkeit. 25 Jahre, in denen wir uns musikalisch und persönlich erfreulich weiterentwickelt haben. 25 Jahre, in denen wir dazu beigetragen haben, Gottes Wort in unserer Gemeinde Gehör zu verschaffen. 25 Jahre, in denen Mitsänger/-innen leider schon verstorben sind.

Heike Schlosser, Hendrik Larmann, Anja Halbach-Zarretta und Clemens Müller werden uns immer in Erinnerung bleiben.

An dieser Stelle sagt der Gospel Train auch DANKE. Ein DANKE an unsere liebe Christiane, unter deren musikalischer Leitung es Spaß macht zu musizieren. Ein DANKE an Franz Pembaur, der uns viele Jahre bei unseren Auftritten am Piano begleitet hat. Ein DANKE an unsere Kirchengemeinde, die es uns ermöglicht, mit dem Gospel Train Gemeinde zu erleben. Ein DANKE an unseren Herrn, der uns Stimme gibt zu singen.

Es soll ein Fest der Freude und für die Musik werden. Kommen Sie und feiern mit uns (s. S. 42).

Wir freuen uns auf Sie.

Im Namen des Chores
Jürgen Larmann

20 Jahre Kleiderstube Honsberg (Lindenhof)

Nun gibt es unsere Kleiderstube schon 20 Jahre. Viele Ehrenamtliche haben dieses mit ihrem Einsatz möglich gemacht, wofür ich sehr dankbar bin.

Ein Grund zu feiern! Am **08. März 2026** beginnen wir um **11:00 Uhr** mit einem Gottesdienst im „Neuen Lindenhof“.

Im Anschluss laden wir noch zu einem gemütlichen Zusammensein ein und hoffen auf gute Gespräche und viele schöne Erinnerungen.

Marion Kruse



:gottesdienst

März



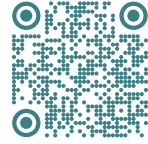
	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche
So. 01.03.	11:00 Uhr Auszeit-Gottesdienst	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		
Fr. 06.03.				
So. 08.03.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
Fr. 13.03.				
So. 15.03.	11:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst		
So. 22.03.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
Do. 26.03.				
So. 29.03.				11:00 Uhr Zentral-Gottesdienst

April

	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche
Gründonnerstag Do. 02.04.				
Karfreitag Fr. 03.04.	11:00 Uhr GD mit Abendmahl	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		15:00 Uhr GD mit Chorprojekt
Karsamstag Sa. 04.04.			18:00 Uhr Andacht mit Osterfeuer	
Ostersonntag So. 05.04.	11:00 Uhr Oster-GD mit Abendmahl	10:00 Uhr Oster-GD mit Abendmahl		10:00 Uhr Oster-GD mit Abendmahl
Ostermontag Mo. 06.04.		Südfriedhof 11:00 Uhr Ostergottesdienst		Stadtpark 14:00 Uhr GD m. Osterspaziergang
So. 12.04.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
So. 19.04.	11:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr GD mit Konfi-Vorstellung		
Do. 23.04.				
So. 26.04.			11:15 Uhr GD für Kinder & Erw.	10:00 Uhr Gottesdienst

Eine Übersicht aller Gottesdienste und kurzfristige Änderungen der Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter: evangelisch-in-remscheid.de

Gottesdienstkalender



Pauluskirche	Stadtkirche	Versöhnungskirche	Weitere Begegnungsstätten
	10:00 Uhr Gottesdienst		GH JSB 10:00 Uhr GD Ma(h) anders mit Konfi-Vorstellung
		17:00 Uhr GD zum Weltgebetstag	
10:30 Uhr Gottesdienst			Neuer Lindenhof 11:00 Uhr Gottesdienst zum Jubiläum Kleiderstube
			GH Hasten 18:00 Uhr SPACE Jugendgottesdienst
	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		Kremenholli 11:00 Uhr Gottesdienst
10:30 Uhr GD mit Abendmahl	10:00 Uhr GD mit Konfi-Vorstellung		
		15:30 Uhr Mini-Gottesdienst	

Pauluskirche	Stadtkirche	Versöhnungskirche	Weitere Begegnungsstätten
		19:30 Uhr Taizé-GD mit Tischabendmahl	
	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		
06:00 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück*	10:00 Uhr Oster-GD mit Abendmahl	06:00 Uhr Osternacht mit Osterfrühstück	Stadtfriedhof 08:00 Uhr Andacht zum Ostermorgen
			Neuer Lindenhof 11:00 Uhr Ostergottesdienst
10:30 Uhr GD mit Abendmahl			
	10:00 Uhr Gottesdienst		
		15:30 Uhr Mini-Gottesdienst	
10:30 Uhr Gospel-GD zum Jubiläum (s. S. 42)			

Feierabendmahl (s. S. 24) | Passionsandachten (s. S. 26) |
KinderKirchenMorgen (s. S. 45)

GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus
*: mit Anmeldung zum Frühstück

:themengottesdienst

... der etwas
andere Gottesdienst

Auszeit

Auszeit Gottesdienste sonntags, 11:00 Uhr

Dies ist ein Gottesdienstformat mit einer vereinfachten Liturgie, dafür mit einem Fokus auf viel Musik, einem thematisch passenden Theateranspiel oder einer anderen Bühneneinlage. Spannende Gastprediger*innen, modernes kirchliches sowie passendes weltliches Liedgut sorgen für viel Abwechslung. Es gibt eine hohe thematische Vielfalt und es wird sich getraut, hin und wieder auch polarisierende Themen in unserer Gesellschaft vor einem christlichen Hintergrund anzusprechen. Die musikalische Begleitung übernehmen die Westside-Preachers, die mit Gesang, Gitarren, Keyboard und Cajon oder Schlagzeug den Takt angeben.

Kommen Sie doch einmal vorbei und bleiben Sie auch gerne für das gemütliche Miteinander im Anschluss, um bei Kaffee und Keksen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seit der Lockdowns wird der Auszeit-Gottesdienst auch im Internet live übertragen und die Aufzeichnungen auf YouTube gespeichert.



.....

Die nächsten Termine:

01.03. und 07.06.26

Ort: Adolf-Clarenbach-Gemeindehaus

.....

Feierabendmahl

Das Feierabendmahl ist ein spirituelles Angebot für Menschen, die aktiv im Berufsleben stehen, die mitten in der Familienphase sind, also Eltern von Kindergarten-, Schulkindern und Jugendlichen, aber auch für Singles und alle die, die sich ein Angebot für das „Mittelalter“

in unserer Gemeinde wünschen. Und für all jene, die eine kleine Unterbrechung im Alltag möchten, sich besinnen möchten am Tisch des Herrn.

1. Donnerstag im Monat
um 18:30 Uhr
Ort: Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche

Wir feiern Gottesdienst mit Abendmahl

.....

Nächster Termin:

05.03.26

.....

1. Dienstag im Monat
ab 20:00 Uhr
Ort: Adolf-Clarenbach-Kirche
im „Raum der Stille“

Wir feiern zusammen in der Tischgemeinschaft Abendmahl und wollen dann bei einem gemütlichen Abendessen gemeinsam über ein aktuelles Thema nachdenken.

.....

Die nächsten Termine:

03.03., 07.04.,
05.05., 02.06.26

.....

SPACE



Gottesdienst Ma(h) anders

Der „Gottesdienst Ma(h) anders“ ist ein kreativer Gottesdienst, den wir bewusst an Tischen im Gemeindehaus feiern. Neben bekannten Elementen des Gottesdienstes können wir so leichter bei einem Getränk miteinander ins Gespräch kommen und uns austauschen. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zusammen zu essen und die mitgebrachten Speisen zu teilen.

So kann hoffentlich jeder, gestärkt an Leib und Seele in den Sonntag und die kommende Woche starten.

Nächster Termin:
01.03.26 als Vorstellungsgottesdienst der Konfis
Ort: Gemeindehaus JSB (Joh.-Seb.-Bach-Str. 18)

Jugendgottesdienst SPACE – Raum für Glauben, Fragen und Gemeinschaft

SPACE ist unser Jugendgottesdienstformat für Jugendliche und alle, die junggeblieben sind und Lust haben auf (englischen) Worship / Lobpreis, existenzielle Fragen und eine besondere Atmosphäre.

Hier ist Platz für das, was euch bewegt – für Glauben und Zweifel, für Stille und Begegnung.

Musikalisch wird der Gottesdienst von unserer Jugendband unter der Leitung von Kantorin Henrieke Kuhn gestaltet. Mit kreativen Elementen und alltagsnahen Impulsen wollen wir gemeinsam Glauben neu entdecken und erleben.

Die nächsten Termine:
13.03., 12.06.2026
an unterschiedlichen Orten, siehe Gottesdienstplan

Mini-Gottesdienste

Donnerstags 15:30 Uhr
Ort: Versöhnungskirche

Die Mini-Gottesdienste dauern etwa eine halbe Stunde. Sie sind besonders geeignet für Kinder im Alter von 3 – 8 Jahren.

Die nächsten Termine:
26.03., 23.04.,
28.05., 25.06.26

Zentral-Gottesdienste

An diesen Sonntagen um 11:00 Uhr findet in unserer Gemeinde ein großer Gottesdienst statt, immer abwechselnd in einem unserer acht Begegnungsstätten. Meistens ist es der 5. Sonntag im Monat, bei besonderen Anlässen kann es auch an einem der anderen stattfinden. Informieren Sie sich hier in der Gottesdiensttabelle oder auf unserer Homepage, evangelisch-in-remscheid.de

Die nächsten Termine:
29.03. und 31.05.26

Meditative Abendgottesdienste mit Taizé-Liedern

Der meditative Abendgottesdienst findet mehrmals im Jahr um 19:30 Uhr bei Kerzenschein mit Liedern aus Taizé statt. Dabei erwarten uns meditative Texte, Gebete, Schweigen und Zur-Ruhe-Kommen. Musikalisch begleitet werden wir von Sylvia Tarhan und dem Projektchor oder anderen musikalischen Gruppen, wie z. B. das Streichquartett am Gründonnerstag.

Nächster Termin:
Gründonnerstag, 2.4.26

:themengottesdienst

Passionsandachten

Ort: Christuskirche

.....
**Mi., 04.03., 11.03., 18.03.,
25.03.26 um 18:00 Uhr**
.....

Weltgebetstag aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last“

Ort: Versöhnungskirche

Ökumenischer Weltgebets-
tagsgottesdienst mit öku-
menischem Team, mit
Projektchor, begleitet von
Natalie Turunc am Klavier.

.....
Fr., 06.03.26 um 17:00 Uhr
.....



PASSION

- wenn sich Wege kreuzen
Chorprojekt

Passion - wenn sich Wege kreuzen

Dies ist ein Gottesdienst, der
mit viel Musik, Texten und
Momenten die STILLE des stil-
len Karfreitag erlebbar macht.
Wünsche, Fragen, Impulse

und Melodien erzählen, was
damals geschah, bauen eine
Brücke ins Jetzt und durch-
kreuzen unsere Gedanken.

.....
**Karfreitags-Gottesdienst,
03.04.26, 15:00 Uhr**

Ort: Lutherkirche
.....

Unsere Oster- Gottesdienste

Alle Informationen zu den
Gottesdiensten am Oster-
sonntag und Ostermontag
finden Sie auf der Rückseite.

.....
**So., 05.04.26, und
Mo., 06.04.26**
.....

Osternacht

Ort: Pauluskirche

Für das Frühstück im
Anschluss bitten wir um
Anmeldung bei Mike Seidel
(Tel: 0176 32206542). Alterna-
tiv liegen in der Pauluskirche
Listen zum Eintragen aus.

Ort: Versöhnungskirche

Frühstück ohne Anmeldung

.....
So., 05.04.26, 06:00 Uhr
.....

Ostermontag

Ort: Neuer Lindenhof

Unser Gottesdienst findet
im Kirchraum in der 2. Etage
statt. Da wir nicht leicht zu
finden sind, werden bunte
Ostereier den Weg zum Kirch-
raum deutlich machen. Nach
dem Gottesdienst laden wir
noch zum „Kirchen-Café ein.

.....
Mo., 06.04.26, 11:00 Uhr
.....

Ostermontagspaziergang

Outdoor-Gottesdienst mit
Musik für Familien.

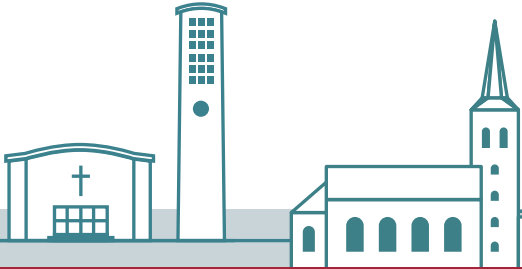
Über den QR-Code erhalten
Sie weitere Infos

.....
**Mo., 06.04.26, 14:00 –
15:30 Uhr, Stadtpark**
.....



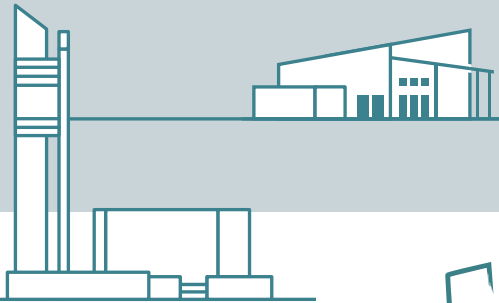
:gemeinde .info

Evangelische
Kirchengemeinde
Remscheid



„Denn wo zwei oder
drei versammelt sind in
meinem Namen, da bin
ich mitten unter ihnen.“

Matthäus 18,20



:seelsorge .team



Dr. Stefanie Bluth
Pfarrerin
0151 61624338
stefanie.bluth@ev-rs.de

+

**Zuhören
Beistand
Trost**



Charlotte Behr
Pfarrerin (in Elternzeit)

+

+



Ursula Buchkremer
Pfarrerin
02191 59 15 10
ursula.buchkremer@ev-rs.de

Vertrauen



Jens Eichner
Pfarrer
02191 34 19 63
jens.eichner@ev-rs.de

+

+

**Mitgefühl
Zuspruch
Präsenz**



Andrea Fabris
Diakonin
02191 93 38 38
andrea.fabris@ev-rs.de

+



Marion Kruse
Diakonin
02191 890 50 14
marion.kruse@ev-rs.de

+

Hoffnung

+



Axel Mersmann

Pfarrer

02191 608 43 06

axel.mersmann@ev-rs.de

+



Martin Rogalla

Pfarrer

02191 59 15 11

martin.rogalla@ev-rs.de

+

+



Sabine Rossi

Prädikantin GPA

02191 97 51 16

sabine.rossi@ev-rs.de

+

Respekt Würde Geduld



Sonja Spenner-Feistauer

PfarrerIn

02191 34 43 28

sonja.spenner-feistauer@ev-rs.de

+

Empathie



Greta Wolske

PfarrerIn

0178 6692168

greta.wolske@ev-rs.de

+

Begleiten

+

Bevollmächtigten- ausschuss (BVA)

Was ist das?

Ein Bevollmächtigten-Ausschuss (BVA) übernimmt in kirchlichen Strukturen, wie in unserem Fall wegen der Neugründung unserer Gemeinde, die **Leitung und Verwaltung der Kirchengemeinde**, beschließt den Haushalt, regelt Vermögens- und Immobilienangelegenheiten, sorgt für Kontinuität und bereitet die Wiederherstellung normaler gemeindlicher Strukturen vor, indem er Geschäfte führt, Personalangelegenheiten regelt und Übergänge gestaltet.

Kernaufgaben im Detail:

- **Finanzielle Verantwortung:**
Beschlussfassung über Haushalte, Jahresabschlüsse, Verwendung von Überschüssen und Deckung von Fehlbeträgen.
- **Rechtsgeschäfte:**
Vertretung der Gemeinde, Entscheidung über Vereinbarungen mit Dritten, Verwaltung des Kirchenvermögens und Nutzung von Gebäuden.
- **Organisatorischer Übergang:**
Begleitung von Fusionen, Neugründungen oder Strukturveränderungen und Festlegung der Rechtsnachfolge.
- **Personalführung:**
Unterstützung und Begleitung von Mitarbeitenden, Entscheidungen bei Personalangelegenheiten.

Zusammenfassend ist der Bevollmächtigten-Ausschuss (BVA) ein temporäres, aber entscheidendes Gremium, das die operative Handlungsfähigkeit der Kirchengemeinde in Phasen des Umbruchs sichert und die Weichen für die Zukunft stellt. Also auch die nächste Presbyteriumswahl (geplant für Frühjahr 2028) vorbereitet und durchführt.

Zu unserem Bevollmächtigten-Ausschuss gehören vier Mitglieder unseres Seelsorgeteams, 14 Ehrenamtliche der ehemaligen Presbyterien, drei Mitarbeitende der Gemeinde und weitere zwei Personen, die der Kreissynodalvorstand berufen hat.

Michael Galle

:bva



Oliver Brüninghaus
oliver.brueeninghaus@ev-rs.de

+



Jens Bublies
stellv. Vorsitzender BVA
jens.bublies@ev-rs.de

+



Karsten Bures
Finanzkirchmeister
karsten.bures@ev-rs.de

+

+



Jens Eichner
Pfarrer
jens.eichner@ev-rs.de



Mike Fahrentropp
MA Küster Hausmeister
mike.fahrentropp@ev-rs.de

+

+

Gemeinde Diakonie Finanzen



Michael Galle
stellv. Finanzkirchmeister
michael.galle@ev-rs.de

+



Klaus Peter Jäger
klaus_peter.jaeger@ev-rs.de

+



Lutz Jorzyk
stellv. Baukirchmeister
lutz.jorzyk@ev-rs.de



Valerie Klima
MA Jugend
valerie.klima@ev-rs.de

+

Jugend Liturgie Technik

+



Ulrike Kottmann
ulrike.kottmann@ev-rs.de

+

+



Udo Kulesa
udo.kulesa@ev-rs.de



Axel Mersmann
Pfarrer, Vorsitzender BVA
axel.mersmann@ev-rs.de



Karsten Neldner
karsten.neldner@ev-rs.de

+

+



Saskia Niebch
saskia.niebch@ev-rs.de



Andrea Raukuttis
andrea.raukuttis@ev-rs.de



Bernhard Rautzenberg
bernhard.rautzenberg@ev-rs.de

+

+



Martin Rogalla
Pfarrer
martin.rogalla@ev-rs.de

+

Glaube



Jochen Sahn
jochen.sahn@ev-rs.de

+

+

Musik Struktur Feiern



Birgit Scholz-Krapp
birgit.scholz-krapp@ev-rs.de

+



KMD Christoph Spengler
MA Musik
christoph.spengler@ev-rs.de

+

+



Herbert Wolf Eichbaum
Baukirchmeister
herbert.wolf-eichbaum@ev-rs.de

Leitung Familie Gebäude



Greta Wolske
Pfarrerin
greta.wolske@ev-rs.de

+

:orte

Orte für Andacht, Gottesdienst, Feiern und Lernen und Abschiede:

Wir sind viele mit vielen verschiedenen Traditionen und Talenten.

Evangelische Kirche



Gemeindehaus



Veranstaltungsort/
Treffpunkt



Gemeindebüro



Vieringhausen

B 229

Reinshagen



Adolf-Clarenbach-Kirche

Evangelisch in Remscheid



Pauluskirche

Hasten

Stadtspark



Lutherkirche

Hohenhagen



**Gemeinde- und
Stadtteilzentrum Esche**

Vaßbendersaal



Stadtkirche

Zentrum

B 229

B 229

Alt-Remscheid



Mäusebande

Kremenholl



**Der neue
Lindenhof**

Honsberg

Zentralpunkt



**Versöhnungs-
kirche**

Rosenhof



Christuskirche

Ehringhausen

:hausleitungen .team



**Adolf-Clarenbach Kirche
und Gemeindezentrum**

Reinshagener Str. 11
42857 Remscheid



Mike Fahrenttrapp

Hausleitung, Hausmeister
02191 97 51 11
mike.fahrenttrapp@ev-rs.de



**Erhalten
Pflegen
Umsetzen**



**Christuskirche und
Gemeindehaus**

Burger Str. 180
42859 Remscheid



Jens Eichner

Hausleitung, Pfarrer
02191 34 19 63
jens.eichner@ev-rs.de



Svjatoslav Wunder

Hausmeister, Küster

slava.wunder@ev-rs.de



**Gemeinde- und
Stadtteilzentrum Esche**

Eschenstraße 25
42855 Remscheid



Axel Mersmann

Hausleitung, Pfarrer
02191 608 43 06
axel.mersmann@ev-rs.de



Christoph Simon

Hausmeister, Küster
0157 74947005

christoph.simon@ev-rs.de





**Lutherkirche und
Gemeindehaus**

Martin-Luther-Str. 59a und
Joh.-Seb.-Bach Str. 18
42853 Remscheid



Axel Mersmann

stellv. Hausleitung, Pfarrer
02191 608 43 06
axel.mersmann@ev-rs.de



Markus Dietz

Hausmeister, Küster
0159 01839815
markus.dietz@ev-rs.de



**Pauluskirche und
Gemeindezentrum Hasten**

Büchelstraße 47a
42855 Remscheid



Greta Wolske

Hausleitung, Pfarrerin
0178 6692168
greta.wolske@ev-rs.de



Mike Seidel

Hausmeister, Küster
0176 32206542
mike.seidel@ev-rs.de



**Stadtkirche und
Gemeindehaus Schulgasse**

Schulgasse 1
42853 Remscheid



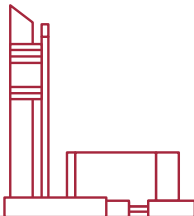
Martin Rogalla

Hausleitung, Pfarrer
02191 59 15 11
martin.rogalla@ev-rs.de



Thomas Lückel

Hausmeister
0175 3419942
thomas.lueckel@ev-rs.de



**Versöhnungskirche und
Gemeindehaus**

Burger Str. 23
42859 Remscheid



Sonja Spenner-Feistauer

Hausleitung, Pfarrerin
02191 34 43 28
sonja.spenner-feistauer@ev-rs.de



Peter Berghaus

Hausmeister, Küster





**Adolf-Clarenbach Kirche
und Gemeindezentrum**
Reinshagener Str. 11-15
42857 Remscheid



Klaus Balzer



Leon Knoch

:küster .team



Lukas Sieger



**Stadtkirche und
Gemeindehaus Schulgasse**
Schulgasse 1
42853 Remscheid



Gabriele Bruchmann
0178 662 54 00
gabriele.bruchmann@ev-rs.de



**Küster, die gleich-
zeitig Hausmeister-
funktionen ausüben,
finden Sie auf Seite
36–37.**

Gemeindebüro
Ev. Kirchengemeinde
Remscheid
Schulgasse 1
42853 Remscheid
02191 9681 717
gemeinsam@ev-rs.de

Verwaltung
Ev. Verwaltungsverband
Lennepe-Leverkusen
Auf dem Schulberg 8
51399 Burscheid
02174 796 96 603
karina.grund@evbr.de



Christine Jakobi



Angela Schöller



Karina Grund

:austausch

Einladung zum Kirchencafé

Im Anschluss an die Gottesdienste an unseren Begegnungsstätten

- **Adolf-Clarenbach-Kirche**
- **Christuskirche**
- **Der neue Lindenhof**
- **Gemeindezentrum Esche**
- **Lutherkirche**
- **Pauluskirche**
- **Stadtkirche**
- **Versöhnungskirche**

findet das Kirchencafé statt. Hier können Sie sich bei Kaffee oder Tee unterhalten, Informationen erfragen oder sich auch über Gottesdienst und Predigt austauschen. Wir freuen uns auf Sie.



Über Gott und die Welt:
Gedankenaustausch im
Kirchencafé bei Tee und Kaffee.

:gottesdienst

Mai



	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche
Sa. 02.05.				18:00 Uhr GD mit Abendmahl für Konfis
So. 03.05.	11:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		
So. 10.05.		10:30 Uhr Konfirmation 1 mit Abendmahl	11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
Himmelfahrt Do. 14.05.		10:30 Uhr Konfirmation 2 mit Abendmahl		
So. 17.05.	11:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst		
Pfingsten So. 24.05.				10:00 Uhr GD mit Abendmahl
Pfingstmontag Mo. 25.05.				
Do. 28.05.				
So. 31.05.		11:00 Uhr zentraler Familien-GD		

Juni

	A.-Clarenbach-Kirche	Christuskirche	Esche	Lutherkirche
So. 07.06.	11:00 Uhr Auszeit-Gottesdienst	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		
Fr. 12.06.		Open Air 19:15 Uhr SPACE Jugendgottesdienst		
So. 14.06.			11:15 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
So. 21.06.	11:00 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst		
Do. 25.06.				
So. 28.06.				10:00 Uhr Gottesdienst

Eine Übersicht aller Gottesdienste und kurzfristige Änderungen der Termine finden Sie auch auf unserer Homepage unter: evangelisch-in-remscheid.de

Gottesdienstkalender



	Pauluskirche	Stadtkirche	Versöhnungskirche	Weitere Begegnungsstätten
	10:00 Uhr 11:30 Uhr Konfirmation 1 und 2	10:00 Uhr Gottesdienst		
	10:30 Uhr Gottesdienst			
	10:30 Uhr GD im Kirchgarten	10:00 Uhr Konfirmation 1 mit Abendmahl		
		10:00 Uhr Konfirmation 2 mit Abendmahl		
	10:30 Uhr GD mit Abendmahl	10:00 Uhr GD mit Abendmahl		
				Stadtpark 11:00 Uhr Open-Air-Familiengottesdienst
			15:30 Uhr Mini-Gottesdienst	

	Pauluskirche	Stadtkirche	Versöhnungskirche	Weitere Begegnungsstätten
		10:00 Uhr Gottesdienst		
	10:30 Uhr Gottesdienst			
		10:00 Uhr Gottesdienst		Neuer Lindenhof 11:00 Uhr Gottesdienst zum Stadtteilfest
			15:30 Uhr Mini-Gottesdienst	
	10:30 Uhr GD mit Abendmahl			Bökerhöhe 11:00 Uhr Open Air Gottesdienst zum Stadtteilfest



Weltgebetstag aus Nigeria „Kommt! Bringt eure Last“

Fr., 06.03.26 (s. S. 26)

Ort: Versöhnungskirche
(Burger Str. 23)

um 15:30 Uhr Länderinfor-
mation & Kaffeetrinken
um 17:00 Uhr Gottesdienst



Fastengruppe – 7 Wochen ohne Härte – Mit Gefühl

mittwochs, 19:00 Uhr

18.02. bis 01.04.26

Ort: Gemeinde- und
Stadtteilzentrum Esche
(Eschenstr. 25)

Kontakt:

Gerd Peter Wind

Tel.: 0176 54731221

Kerstin Ruf

Tel.: 02191 591871



25 Jahre Gospel Train Jubiläumskonzert

Sa., 25.04.26, 17:00 Uhr

Ort: Pauluskirche
(Büchelstr. 47a)

„SING AND CELEBRATE!“
Zusammen mit dem Gos-
pelchor der Ev. Kirchen-
gemeinde Lüttringhausen
(Ltg. Christian Gottwald)
gestaltet der Gospel Train
(Ltg. Christiane Beilborn)
mit Sylvia Tarhan am Kla-
vier ein abwechslungsrei-
ches Konzert mit beliebter
Gospelmusik.

Eintritt frei

So., 26.04.26, 10:30 Uhr

Gospelgottesdienst mit
dem Gospeltrain

Ort: Pauluskirche

anschließend gemeinsames
Mittagessen im Saal, mit
kleiner Jubiläumsfeier



Neues Kindermusical

So., 21.06.26, 15:00 Uhr

Ort: Lutherkirche

Proben für das neue Kindermusical

ab Do., 16.04.26,

16:30 – 18:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus JSB
(Joh.-Seb.-Bach-Str. 18)

Auch in diesem Jahr wird
es wieder ein musisch-
kulturelles Angebot für
Kinder geben. Mitsingen
und mitspielen können alle
Kinder ab 5 Jahren, die Lust
am Singen, Schauspielern
oder Tanzen haben.

Weitere Infos und die
Möglichkeit zur Anmeldung
finden Sie online unter:
[www.evangelisch-in-
remscheid.de](http://www.evangelisch-in-
remscheid.de).

Bei Fragen wenden Sie
sich gerne an:
Kantorin Henrieke Kuhn
henrieke.kuhn@ev-rs.de



Pfingströdel auf der Hindenburgstraße

So., 24.05.26,
Ort: Pfarrhaus
(Hindenburgstraße 50)

Wir sind wieder dabei
mit einem Stand vor dem
Pfarrhaus. Wir freuen
uns auf Ihren Besuch!

Wein & Käse Was macht „Glück“ aus?

Mo., 16.03.26, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus JSB
(Joh.-Seb.-Bach-Str. 18)

Was ist denn das Geheimnis von Glück, was ist erstrebenswert und kann man Glückliches lernen? Martin Gießmann, Diplom-Psychologe und Psychotherapeut, geht den Vorstellungen vom Glück historisch nach, präsentiert medizinische, psychologische Erkenntnisse der Glücksforschung, setzt sich kritisch mit den aktuellen Glücksvorstellungen auseinander und möchte sinnvolle Orientierungen vermitteln.
Spende (Richtwert: 10 Euro)

Wein & Käse Odessa – Projekt Musikgruppe - Folk

Mo., 20.04.26, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus JSB
(Joh.-Seb.-Bach-Str. 18)

Spende (Richtwert: 10 Euro)

Wein & Käse Dr. Diedrichs - Karikaturen

Mo., 18.05.26, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus JSB
(Joh.-Seb.-Bach-Str. 18)

Spende (Richtwert: 10 Euro)

Wein & Käse „Eva mit der Gitarre“ Singabend mit Eva Keusen

Mo., 15.06.26, 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus JSB
(Joh.-Seb.-Bach-Str. 18)

Spende (Richtwert: 10 Euro)



Singen am Morgen - vertreibt Kummer und Sorgen

**Mi. 14-täglich,
11:00 – 12:00 Uhr**

Ort: Gemeindehaus JSB
(Joh.-Seb.-Bach-Straße 18)

Musik hören ist wunderbar - selbst zu singen noch viel schöner! Gemeinsam singen wir querbeet, jeder und jede ist herzlich willkommen: ob frisch im Ruhestand oder Oldie seit Jahren, mit Begleitung oder ohne, mehr oder weniger vergesslich, Profisanger*in oder die reife Stimme einfach mal besser kennenlernen...

Lasst uns eine Stunde dem Alltag entfliehen und gemeinsam singen, quatschen und Spaß haben! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ALLE sind auch spontan willkommen!

Die nächsten Termine:

11./25.03., 15./29.04.,
13./27.05., 10./24.06.
und 08.07.26



Chorprojekt Karfreitag

03.04.2026, 15:00 Uhr

Die Proben finden an nur drei Termine statt und eignen sich somit für regelmäßig Singende als ideale Ergänzung zum normalen Probenalltag, oder als Einstiegsprojekt in die Welt des Chorsingens.

Proben:

Sa. 28.03.26,
10:00 bis 17:30 Uhr
So. 29.03.26
14:00 bis 17:30 Uhr

im Gemeindehaus JSB in der
Joh.-Seb.-Bach-Str. 18

Generalprobe:

Di. 31.03.26
19:00 bis 21:30 Uhr
in der Lutherkirche
Karfreitag, 03.04.26
Einsingen ab ca. 13:00 Uhr
Anmeldung bitte auf
www.evangelisch-in-remscheid.de.

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Kindersachen- flohmarkt

**So., 01.03.26
10:00 – 14:00 Uhr**

Ort: Gemeindehaus Hasten
(Büchelstr. 47a)

Anmeldung:

valerie.klima@ev-rs.de

Standgebühr (5 Euro) und eine Kuchenspende kommt der Kinder- und Jugendarbeit an der Begegnungsstätte Hasten zugute.



Oster-Ferienprogramm

**30.03. – 02.04.2026
08:00 – 16:00 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum Esche
Alter: 6 – 12 Jahre
Kosten: 50 Euro

Kontakt:

Jugendleiterin Nadine Knop
Tel.: 0178 5323786
nadine.knop@ev-rs.de

Jugendleiter Aaron-Elias Kuhnert
aaron_elias.kuhnert@ev-rs.de



Kinderbibeltage

Sa., 21.03. und 30.05.26
10:00 bis ca. 13:00 Uhr

Ort: Christuskirche
 (Burger Str. 180)

Wir werden eine biblische Geschichte hören, basteln, spielen und auch gemeinsam zu Mittag essen.

Am folgenden Sonntag, 31.05.26, feiern wir um 11:00 Uhr einen zentralen Familiengottesdienst. Näheres auf den Handzetteln und Aushängen zu dem jeweiligen Kinderbibeltag.

Kinderbibeltage: Auf dem Weg nach Ostern

30.03. – 02.04.26
9:00 – 13:00 Uhr

Gemeindehaus Adolf-Clarenbach (Reinshagener Str. 11)

Gemeinsam gehen wir den Weg bis zum Ostergeschehen und entdecken, was dieses besondere Fest damals und heute bedeutet.

In diesen Tagen hören wir die biblischen Geschichten, die uns auf das Ostergeschehen einstimmen, singen, spielen, basteln und erleben Gemeinschaft.

Schritt für Schritt begleiten wir Jesus auf seinem Weg ans Kreuz und entdecken dabei Themen wie Freundschaft, Vertrauen, Hoffnung und neues Leben.

Kinder im Alter von 5-12 sind herzlich willkommen!

Wir bitten um Anmeldung bei Annika Wölfel per E-Mail: annika.woelfel@ev-rs.de

Es ist ein Beitrag von 20 Euro zu erbringen.

KinderKirchenMorgen (KiKiMo)

Sa., monatlich,
10:00 - 13:00 Uhr

Ort: Adolf-Clarenbach-Gemeindehaus
 (Reinshagener Str. 11)

Eingeladen sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren. Gemeinsam hören wir eine spannende biblische Geschichte, beten und singen, basteln, spielen und haben einfach eine richtig gute Zeit zusammen.

Du kannst gern deine Freundinnen und Freunde mitbringen – alle sind willkommen!

Wir freuen uns schon sehr darauf, mit dir zu feiern und einen fröhlichen Vormittag zu erleben.

Komm vorbei – wir freuen uns auf dich!

Die nächsten Termine:
 25.04., 16.05., 20.06.2026



Kindersachenbörse

Sa., 18.04.26,
10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Christuskirche
 (Burgerstr. 180)

Anmeldung per Mail:

kita.steinackerstrasse@ev-rs.de

Pro Tisch (120x70cm), 8 Euro Standgebühr, mehrere Tische pro Verkäufer möglich, Bezahlung vorab per Überweisung, Einlass für Verkäufer ab 9 Uhr

Unsere regelmäßigen Gruppen finden Sie auf unserer Homepage:

www.evangelisch-in-remscheid.de





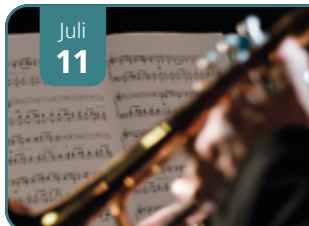
:gemeinde .aktiv



Juli
01

Sommerkonzert mit Intermezzo

Mi. 1. Juli 2026, 18:00 Uhr
Versöhnungskirche Remscheid



Juli
11

Konzert des Evangelischen Posaunenchores Remscheid

Sa. 11. Juli 2026, 18:00 Uhr
Lutherkirche Remscheid



Juli
18

Seniorenfreizeit

Sa. 18. Juli – 01. August 2026

Wir fahren wieder gemeinsam nach Bad Königshofen in das Hotel Ebner. Die Familie Ebner freut sich bereits wieder auf uns, so auch das ganze Betreuer-team. Nähere Informationen und genaue Preise erhalten Sie seit 19. Januar 2026 bei Andrea Fabris.

Ebenso sind die Anmeldungen seit 19.01.2026 möglich bei Andrea Fabris.

Juli
22



EvergreensAbend - „Der Traum vom Glück“

Mi. 22. Juli 2026, 18:00 Uhr
Versöhnungskirche Remscheid

Der diesjährige EvergreensAbend in erprobter Partnerschaft von MorgenNote und Projektchor trägt den Titel „Der Traum vom Glück“!

Mit alten und neueren Songs begleiten wir Sie musikalisch durch den Tag und laden Sie zum Träumen ein! Vielleicht träumen Sie von Reichtum, von Erfolg oder von der Liebe? Egal wovon, wir versprechen Ihnen zwei unterhaltsame Stunden, egal ob beim Zuhören oder beim Mitsingen!

Aug.
24



Sommerferienprogramm

24. – 28. August 2026, 08:00 – 16:00 Uhr
Adolf-Clarenbach-Gemeindehaus
(Reinshagener Str. 11)

In der letzten Woche der Sommerferien erwartet euch wieder eine fröhliche und abwechslungsreiche Zeit mit Spielen, Bastelaktionen, kreativen Angeboten, Ausflügen und gemeinsamen Entdeckungen.

Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich willkommen!

Da wir nur begrenzt Kinder betreuen können, bitten wir um Anmeldung bei Annika Woelfel:
annika.woelfel@ev-rs.de

Die Kosten betragen 75 Euro pro Kind.

:partnerschaft



Ein frohes neues Jahr aus Kapstadt / Südafrika

Wir gehen mit großen Erwartungen ins Jahr 2026.

In Townships (Armenvierteln) wie Manenberg und Gugulethu bemühen wir uns gemeinsam mit unserem Team weiterhin, die Liebe Jesu praktisch auszuleben und Hoffnung unter jungen gefährdeten Menschen zu stiften. Keine leichte Aufgabe in Gegenden, in denen Krankenwagen und städtische Mitarbeiter wegen regelmäßiger Schießereien rivalisierender Gangs nur mit Polizeieskorte gehen und wo bei einer Jugendarbeitslosigkeit jenseits von 60%, sowie Kriminalitäts- und Drogenproblemen der Beitritt zu einer Straßengang zur realistischen Option wird. Eine Option ohne Zukunft.

Während ich diese Worte schreibe, erreicht mich die Nachricht, dass ein Bekannter von mir gerade erschossen wurde. Dies erweist sich als Falschmeldung. Hätte aber sein können, an sich ist es nur eine Sache der Zeit.

Das Jahr 2025 endete mit Musik und Tanz - schließlich sind wir in Afrika - und einem Ausflug mit gutem Essen nach Constantia und Sea Point - für einige Jugendliche das erste Mal in wunderschönen Gegenden wie diesen. In der zweiten Januarwoche steht ein gemeinsames Grillen mit den jungen Leuten an, bevor all unsere Programme wieder anlaufen, sei es die Jugend- und Frauengruppen, die Community Coffee School / Kaffeeschule, Lobpreisabende oder Gebetsgänge.



René und
Sandra Auras

Dazwischen liegen viele persönliche Begegnungen auf den Straßen Manenberg's sowie bei uns zuhause, für viele eine Oase der Sicherheit, wo sie offen sprechen können.

Unsere Programme sind insofern mehr als nur Gebete, Spiele oder das Erlernen beruflicher Fähigkeiten. Diejenigen, die sich richtig Mühe geben, finden tatsächlich Arbeit oder gehen wieder zur Schule. Aber vor allem bekommen sie einen neuen Lebensausblick, eine Chance und Hoffnung.

Dieses Jahr steht der Umzug in neue Räumlichkeiten an: mehr Platz und noch tiefer drin im Geschehen. Wir haben auch Ideen für neue, ergänzende Programme. Es bleibt spannend!

Mitte 2026 kommen wir nach Remscheid. Vielleicht sehen wir uns auf einer Veranstaltung? Wir freuen uns auf Sie!

René Auras

Weitere Bilder und Beiträge zu verschiedenen Ereignissen unserer Gemeinde finden Sie hier:

evangelisch-in-remscheid.de



22 Jahre: Hilfe für das Babyheim Inkululeko kommt an

Vielen Leserinnen und Lesern ist der Verein „Children Care Project“ gut bekannt. Nun möchten wir auch dem großen Leserkreis der neuen Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid dieses Partnerschaftsprojekt Babyheim Inkululeko vorstellen.

Nils Brüninghaus, der spätere Vereinsgründer, war während seiner Schulzeit in der damaligen Johannes-Kirchengemeinde als Jugendhelfer tätig. Nach seinem Abitur hat er 2003/2004 für ein Jahr im **Babyheim Inkululeko** in Vryheid/Südafrika gearbeitet. Kurz zuvor hatte das Pfarrer-Ehepaar Van Tonder dort dieses Heim für AIDS-Waisen gegründet.

Nils kam mit dem Entschluss zurück, das Babyheim von Remscheid aus finanziell zu unterstützen. Er holte Verwandte, Freunde



und Bekannte mit ins Boot und gründete den Verein **Children Care Project**, der 2007 als gemeinnützig anerkannt und registriert wurde.

Inkululeko bedeutet auf Zulu „Freiheit“ und ist der Name für ein in Südafrika registriertes und zertifiziertes Heim für Babys. Hier leben 21 Kinder, die Waisen (durch AIDS), krank oder gefährdet sind. Finanziell half die ehemalige Johannes-Kirchengemeinde seit 2004 durch Kollekten und vielfältige Spenden. Die ehemalige Auferstehungs-Kirchengemeinde setzte diese Tradition fort. Der Verein ist seit dieser Zeit im „Arbeitskreis Südliches Afrika“ der Kirchengemeinde vertreten – initiiert durch Pfarrer Friedhelm Krämer.

Durch Spenden ist es möglich, dass die Babys vor Ort mit Medikamenten, Lebensmitteln und Kleidung versorgt werden. Ein besonderes Anliegen ist nach wie vor eine ausreichende Wasser- und Stromversorgung. Wegen der Wassernot in Südafrika hat der Verein Wassertanks, Brunnen und eine Pumpe mitfinanziert.

Aktuell sammelt der Verein Spenden für weitere Solaranlagen und Akkus.



Weitere Bilder und Beiträge zu verschiedenen Ereignissen unserer Gemeinde finden Sie hier:



evangelisch-in-remscheid.de

Dank der Einführung dieser technischen Errungenschaften werden die Anlage eines Gartens mit Gemüse und Salat sowie die Pflanzung von Obstbäumen ermöglicht. Damit wird durch Spenden die Autarkie des Babyheims weiter gefördert, um so kontinuierlich, aufbauend und nachhaltig eine größere Unabhängigkeit bei der Versorgung der Babys zu erreichen.

Das gesamte Spendenaufkommen des **Children Care Projects e. V.** kommt dem **Babyheim Inkululeko** zugute, da sämtliche Verwaltungskosten von den Vereinsmitgliedern übernommen werden. So leistet der Verein ganz konkret Hilfe zur Selbsthilfe.

Ursel und Jürgen Brüninghaus

:partner schaft



Ursel und Jürgen Brüninghaus



Sankt Martin in der Ev. Kindertageseinrichtung Siepen

Mit unseren selbstgebastelten Laternen trafen wir uns mit allen Kindern, Eltern und Großeltern am 07.11.2025 um 17:00 Uhr auf dem Wendehammer vor der Einrichtung. Mit Unterstützung durch die örtliche Polizei setzte sich der Zug in Bewegung. Musikalisch wurde der Umzug durch den Posaunenchor unserer Gemeinde begleitet. Die Kinder und alle textsicheren Erwachsenen sangen schöne Laternenlieder. Nach dem Umzug trafen sich alle auf dem schön geschmückten Außengelände unserer Einrichtung. An den Ständen wurde Punsch ausgegeben und für das leibliche Wohl in Form von Würstchen im Brötchen wurde ebenfalls gesorgt. Natürlich durften auch die Weckmänner nicht fehlen, welches durch unser Personal an die Kinder verteilt wurde.

In gemütlicher Atmosphäre ließen wir den Abend bei schönen Gesprächen und Laternenliedern ausklingen. Ein großer Dank gilt dem Posaunenchor und allen Helfern, die bei den Vorbereitungen geholfen haben.

Nicole Steiner

Fotos: Jens Nienaber



:rück blick

Seniorenadventsfeier gemeinsam im Quartier Süd!

In diesem Jahr haben erstmals die Seniorinnen und Senioren des Quartiers Süd gemeinsam einen gemütlichen Adventssonntag in der Christuskirche verbracht. Am 1. Adventssonntag trafen sich alle an stimmungsvoll eingedeckten Tischen. Frau Spenner-Feistauer und Herr Eichner begleiteten durch den Nachmittag und führten durch ein adventlich gestaltetes Programm.

Zunächst begrüßten unsere jüngsten Gemeindeglieder aus dem Kindergarten Johannes-Nest die Gäste mit Gesang und einer gespielten Geschichte von den vier

Adventskerzen, die für Frieden, Glauben, Liebe und Hoffnung stehen.

Nach einer kleinen Andacht gab es erstmal Kaffee, Tee, Kuchen und Kekse. Alle ließen es sich gut schmecken und genossen das fröhliche Beisammensein. Anschließend wurden viele Advents- und Weihnachtslieder gesungen und dem adventlichen Programm gelauscht.

Ein schöner Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende. Unser Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern.

Barbara Galle



Foto: Michael Galle



Foto: Michael Galle



Weitere Bilder und Beiträge zu verschiedenen Ereignissen unserer Gemeinde finden Sie hier:

evangelisch-in-remscheid.de



Foto: Henrieke Kuhn

Stimmen zum KlangLichter-Abend

Am 4. Advent wurde in der Remscheider Lutherkirche wieder „KlangLichter“ gefeiert, gesungen, erleuchtet und (vor)weihnachtlichen Worten gelauscht. Groß und Klein erzählen uns davon:

„Es war toll, Lieder zu singen, die ich aus der Kita und dem Musical kannte.“

Romy, 6 Jahre

„Die Weihnachtsbäckerei war am besten!“

Jonas, 4 Jahre

„Die Geschichten haben mir auch sehr gut gefallen.“

Josefine, 6 Jahre

„Meine Kerze war toll und alles hat so schön geleuchtet.“

Matilda, 3 Jahre

„Für mich der schönste Gottesdienst des Jahres 2025.“

Mechtild, 62 Jahre

„Am besten war die tolle Stimmung mit der besonderen Beleuchtung und den bekannten Liedern aus der KiTa. Das Mitsingen hat den Kindern viel Freude bereitet und es kam keine Langeweile auf.“

Felix, 37 Jahre mit Leon, 4 Jahre

„Eine tolle Auswahl an Liedern, perfekt angepasst an jede Tonlage, sodass alle mitsingen konnten. Sogar Singmuffel wurden einfach mitgerissen“

Laura und Lewin, 36 Jahre

„Die adventliche, stimmungsvolle Atmosphäre mit so vielen Menschen und das Lichtermeer waren wunderschön!“

Ellen, 72 Jahre

„Die Liederauswahl war sehr stimmig und auch der liturgische Part mit den kindgerechten Erzählungen ist nicht zu kurz gekommen. Ein gelungener Abend, der bei Punsch und Glühwein die Weihnachtsruhe eingeläutet hat.“

Annika, 38 Jahre, und Julian, 39 Jahre

„Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die die Vorfreude und den Zauber der Vorweihnachtszeit spürbar gemacht haben. Dieser Abend hat Herzen berührt und die Freude auf Weihnachten lebendig werden lassen“

Julia, 40 Jahre

Interviewt und zusammengestellt von Laura Euler

Dankbarer Rückblick auf ein gelungenes Fest

Auch im Jahr 2025 konnten wir bei der Feier der Alleinstehenden am Heiligen Abend wieder rund 80 Gäste im Vaßbendersaal begrüßen, das Friedenslicht aus Bethlehem willkommen heißen und die Weihnachtsbotschaft hören. Zwar waren es etwas weniger Besucherinnen und Besucher als im Vorjahr, doch fiel auf, dass unser Angebot besonders von Menschen im Alter zwischen 25 und 45 Jahren gerne angenommen wurde. Gemeinsam erlebten sie einen friedlichen und besinnlichen Heiligen Abend.

Unter unserem festlich geschmückten Weihnachtsbaum haben wir gemeinsam gegessen, Weihnachtslieder gesungen und fröhliche Geschichten rund um das Christfest gehört. Dank der freundlichen Unterstützung Remscheider Gastronomen, der Hastener Altenhilfe sowie des Remscheider Einzelhandels waren Speisen und Getränke wieder reichlich vorhanden. Und niemand ging mit leeren Händen nach Hause: Für jeden Gast hatten wir eine kleine Tasche mit Weihnachtsüberraschungen vorbereitet. Erstmals war darin auch eine gespendete, eigens angefertigte Kerze von „Remscheid Tolerant“ enthalten.

Im Namen unserer Besucherinnen und Besucher sowie unseres Teams möchten wir uns herzlich für die zahlreichen Geld- und Sachspenden bedanken. Sie waren uns eine große Hilfe.



Wir würden uns sehr freuen, wenn uns auch im Jahr 2026 wieder viele Mitmenschen unterstützen, um am Heiligen Abend Menschen die Gelegenheit zu geben, gemeinsam die Geburt von Gottes Sohn zu feiern.

Martin Rogalla & Team

Ein berührender Heiligabend





Kinder erwecken Weihnachtsbotschaft zum Leben

Nach dem großartigen Musical im Dezember 2024 war es Mitte November 2025 endlich wieder so weit: Rund 60 Kinder kamen unter der Leitung von Henrieke Kuhn, Andrea Fabris und Nadine Knop im Gemeindehaus in der Johann-Sebastian-Bach-Straße zusammen, um in nur fünf Proben ein neues, zauberhaftes Bühnenstück vorzubereiten. Das diesjährige Musical trug den Titel „In der Weihnachtshöhle ist noch Platz“ – eine herz-wärmende Geschichte voller Musik, Freude und Gemeinschaft. Mit viel Begeisterung, Kreativität und Teamgeist entstand in kurzer Zeit eine beeindruckende Aufführung. Neben der fröhlichen Theatergruppe wirkten auch ein wunderbarer Chor und mehrere mutige Solosängerinnen und -sänger mit, die das Publikum mit ihren Stimmen verzauberten. Ein besonderer Dank gilt den

fünf engagierten Eltern und jugendlichen Teamern, die die Proben mit begleiteten und liebevoll dafür sorgten, dass es den Kindern an nichts fehlte. Dank der kindgerechten und herzlichen Leitung verliefen alle Proben in fröhlicher, harmonischer Atmosphäre. Im Familiengottesdienst an Heiligabend war die Remscheider Lutherkirche bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Kinder stolz ihr Musical „In der Weihnachtshöhle ist noch Platz“ aufführten. Das Ergebnis war eine berührende, freudige und wunderschöne Vorstellung, die vielen Menschen im Publikum ein Lächeln ins Gesicht zauberte und die Weihnachtsbotschaft auf neue Weise zum Leben erweckte – ein echtes Weihnachtsgeschenk für die ganze Gemeinde.

Jennifer Söhrmann

Heiligabend im „Neuen Lindenhof“

Fierlich wurde es, als im Saal des „Neuen Lindenhofs“ die Lichter gedämmt wurden, Musik vom Klavier erklang und die Kinder wie Erwachsene in den Saal einzogen. Voran unser Sternträger mit leuchtenden Augen, gefolgt von den Engeln, die das Friedenslicht zur Krippe trugen. Wie in jedem Jahr waren die

Krippenspielrollen an Groß und Klein verteilt, an Familien, denen es wichtig ist, die Geburt Jesu darzustellen. Als die Darsteller und Darstellerinnen nach dem Gottesdienst im Kerzenschein den Saal verließen, spürten wir Weihnachten. Viele Gespräche und Umarmungen machten sich breit, bis jeder zu sich nach Hause ging.

Marion Kruse



Foto: Kerstin Ruf

Adventsfeier Mitarbeiterschaft – Presbyterium

Auch dieses Jahr feierten das Presbyterium und die geladene Mitarbeiterschaft gemeinsam den Advent mit Andacht, Liedern, leckerem Essen und vielen Gesprächen. Außerdem gab es auch dieses Jahr wieder Mitmachaktionen, um gemeinsam „in Bewegung“ zu kommen.

Es gab drei verschiedene Angebote, bei denen man mitmachen konnte.

Eine Aufgabe war, gemeinsam aus großen Klemmbausteinen einen Tannenbaum zu bauen, sowie aus Krippenfiguren und verschiedenen Materialien einen Stall mit Krippe aufzustellen.

Ein weiteres Angebot war ein kleines Chorprojekt unter Leitung von Bernhard Rautzenberg. Der Vortrag des Eingebübten hat alle begeistert.

Die dritte Auswahlmöglichkeit entstand aus der Idee heraus, die Mitarbeitenden der anderen Gemeinden mit einer Weihnachtskarte in der neuen großen Gemeinde zu begrüßen. So wurde kreativ geschnitten, geklebt, gemalt und geschrieben. Nach und nach gesellten sich auch die Mitglieder der anderen beiden Gruppen dazu. Gemeinsam konnte die benötigte Anzahl an Karten fertiggestellt werden, inkl. einer kleinen Überraschung.

Nach dem Abendsegen konnte man mit der wohlthuenden Erfahrung von Gemeinschaft nach Hause gehen oder den Abend noch gemeinsam ausklingen lassen.

Kerstin Ruf

Anm.: Die Briefe wurden rechtzeitig vor Weihnachten verteilt zur Überraschung und Freude der Empfänger.



Ein Tag voller Musik und Gemeinschaft – der erste One Day Choir in Remscheid

Am Sonntag, dem 11. Januar 2026, fand im Vaßbendersaal in Remscheid ein ganz besonderes musikalisches Ereignis statt: der erste One Day Choir, geleitet von Henrieka Kuhn und Simon Biffart. Ein Lied, ein Tag, ein Chor. Zu diesem Projekt waren alle eingeladen – ob jung oder alt, ob mit viel oder wenig Singenerfahrung – und die Resonanz war groß: 65 Sängerinnen und Sänger kamen zusammen, um an nur einem Tag einen Popsong einzustudieren.

Mit viel Freude, Konzentration und Offenheit wurde gemeinsam geprobt, gesungen und musiziert. Stimmbildungsübungen halfen dabei, die Stimme zu spüren und zu entfalten, und immer wieder gab es kreative Impulse, um das gemeinsame Singen lebendig zu gestalten – mal in festen Stimmgruppen, mal singend in Bewegung durch den Raum. Pfarrerin Greta Wolske brachte zwischendurch geistliche Impulse ein, die den Tag inhaltlich bereicherten und für Momente der Besinnung sorgten.

Gesungen wurde der Song „Something Just Like This“ von The Chainsmokers & Coldplay in einem für den Chor gewählten Arrangement. Dieses war so gestaltet, dass jede und jeder gut mitsingen konnte – und dennoch kamen auch erfahrene Sängerinnen und Sänger auf ihre Kosten.

Der Tag bot nicht nur musikalische Erlebnisse, sondern war auch eine Gelegenheit zum Auftanken. Das Singen innerhalb dieses Rahmens fühlte sich wohltuend entschlennigend an. Man ging gleichzeitig energetischer und ruhiger nach Hause, als man gekommen war.

Am Ende stand die einhellige Meinung: Es war ein rundum gelungener Tag, der Lust auf mehr macht. Vielleicht war dies ja der Beginn einer neuen musikalischen Tradition in unserer Ev. Kirchengemeinde Remscheid.

Martin Siebert



Kinderbibeltag am Nikolaustag in der Christuskirche

Pünktlich zum Nikolaustag trafen sich zahlreiche Kinder zum Kinderbibeltag in der Christuskirche. Natürlich war das Datum Programm. Pfarrer Eichner erzählte – begleitet von bunten Bildern – die Legende vom Bischof Nikolaus.

Im Anschluss wurde fleißig gebastelt. Es wurden Bischofsmützen, Nikolaussäckchen, gefaltete Nikoläuse und vieles mehr liebevoll gestaltet. Natürlich durfte auch ein leckeres Mittagessen nicht fehlen. Zufrieden ging jedes Kind nach einem erlebnisreichen Vormittag mit einem gut gefüllten Nikolaussäckchen nach Hause.

Den Abschluss des Kinderbibeltages bildete am Sonntag ein fröhlicher Familiengottesdienst, den die Kinder mitgestalteten und dabei stolz ihre Bischofsmützen trugen. Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für dieses gelungene Wochenende!

Barbara Galle

Bau eigener biblischer Figuren

Teamfortbildung am 17.11.2025

Wir bedanken uns bei unserem Träger und unserer Elternschaft für diese Ermöglichung und Erfahrung.

Wir haben in zehn Stunden Teamfortbildung und Teambuilding, zwölf eigene biblische Figuren per Handarbeit für unsere evangelische Kita angefertigt.

Wir freuen uns auf die Möglichkeit diese in der Arbeit mit Ihren Kindern einzusetzen.

Ihr Kita-Team



EDUARD Herbers

BÄDER · WÄRME · WASSER

	Individuell gestaltete Bäder & barrierefreier Umbau
	Moderne & innovative Heizsysteme
	Trinkwasserhygiene – Wasser als Erlebnis

Ihr Installateur- & Heizungsbauermeister in Remscheid
Inhaber Jan Philipp Eduard Herbers

Tel.: 02191 927550
E-Mail: info@eduard-herbers-rs.de
 eduard.herbers
www.eduard-herbers-rs.de



**Handy-Einzelunterricht für Senioren persönlich,
einfach, verständlich**

Möchten Sie Ihr Smartphone besser kennenlernen? Mit unserem persönlichen Handy-Unterricht für Senioren begleiten wir Sie ganz individuell. Der Unterricht findet ganz persönlich statt, nur für Sie. So bleibt die moderne Technik keine Hürde, sondern wird zu einem hilfreichen Begleiter im Alltag.

**Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf einen ersten
kostenlosen Termin zum Kennenlernen!**

Michael Vietzke
Tel.: 02191 5891456
Email: michael@netzbegleiter.info
Web: www.netzbegleiter.info

NETZBEGLEITER
GEMEINSAM DIGITAL UNTERWEGS



Impresum

Herausgeber:

Bevollmächtigtenausschuss der
Ev. Kirchengemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (ViSdP):

Vorsitzender des Bevollmächtigtenausschusses
der Ev. Kirchengemeinde Remscheid,
Axel Mersmann (axel.mersmann@ev-rs.de)

Redaktionelle Arbeit:

Michael Galle, Kerstin Ruf
redaktion@ev-rs.de

Anzeigen:

Michael Galle, Kerstin Ruf

Layout und Satz:

SGP GmbH – Beratung · Kommunikation · Design
42853 Remscheid, www.sgp.de

Bilder:

Dieses Magazin nutzt neben den eigenen
Fotos auch einschlägiges Bildmaterial von
Bildagenturen wie von www.freepik.com und
www.stock.adobe.com (Titelbild).

Druck:

LUC GmbH
Hansaring 118
48268 Greven

Auflage:

15.000 Stück

Redaktionsschluss:

09. Mai 2026

Osterreigen 2026

Innehalten - Fastengruppe:

Mit Gefühl! 7 Wochen ohne Härte

jeden Mittwoch 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Esche
(18.02., 25.02., 04.03., 11.03., 18.03., 25.03., 01.04.2026)

Passionsandachten:

jeden Mittwoch 18:00 Uhr in der Christuskirche
(25.02., 04.03., 11.03., 18.03., 25.03.2026)

Gründonnerstag

Do. 02.04.	19:30 Uhr	Versöhnungskirche	Zentraler Taizé-Gottesdienst mit Tischabendmahl
-------------------	-----------	-------------------	---

Karfreitag

Fr. 03.04.	10:00 Uhr	Christuskirche	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
	11:00 Uhr	Adolf-Clarenbach Kirche	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
	15:00 Uhr	Lutherkirche	Karfreitagsgottesdienst mit Projektchor

Karsamstag

Sa. 04.04.	18:00 Uhr	Gemeindezentrum Esche	Andacht mit Osterfeuer & gemeinsamen Singen
-------------------	-----------	-----------------------	---

Ostersonntag

So. 05.04.	06:00 Uhr	Pauluskirche	Osternacht mit anschl. Frühstück
	06:00 Uhr	Versöhnungskirche	Osternacht mit anschl. Frühstück
	08:00 Uhr	Stadtfriedhof	Andacht zum Ostermorgen
	10:00 Uhr	Christuskirche	Ostergottesdienst mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Lutherkirche	Ostergottesdienst mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Stadtkirche	Ostergottesdienst mit Abendmahl
	11:00 Uhr	Adolf-Clarenbach Kirche	Ostergottesdienst mit Abendmahl

Ostermontag

Mo. 06.04.	11:00 Uhr	Südfriedhof	Ostergottesdienst (Open Air)
	11:00 Uhr	Neuer Lindenhof	Ostergottesdienst
	14:00 Uhr	Stadtpark	Andacht mit Osterspaziergang

Ausführliche Informationen und Änderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-remscheid.de

:gemeinde.leben – Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Remscheid



evangelisch-in-remscheid.de

